Bayerns Wirtschaftsminister setzt sich für saubere Antriebe ein

11. November 2020

MÜNCHEN Bayerns Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger unterstützt die Forderung von Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer nach einer Prämie zum Austausch von alten Lkws durch neue. Aiwanger: „Wir brauchen dringend ein Lkw-Flottenaustauschprogramm der Bundesregierung, sinnvollerweise auch auf EU-Ebene. Zehntausende hochmoderne Lkw stehen aufgrund des Coronaeinbruchs unverkauft auf Halde, während gleichzeitig viele alte Stinker im Einsatz sind. Schnelle Kaufananreize sind nötig, um die neuen Fahrzeuge zu verkaufen und in Einsatz zu bringen. Das sichert Arbeitsplätze und nutzt der Umwelt. Dadurch werden auch die Hersteller in die Lage versetzt, gemeinsam mit staatlichen Förderprogrammen in alternative Antriebe zu investieren."

Vor dem heutigen Spitzentreffen der Auto- und Nutzfahrzeugindustrie mit Verkehrsminister Scheuer forderte Aiwanger eine nachhaltige Initiative der Bundesregierung zur Förderung von Innovationen im Bereich der Mobilität. „Die deutschen Nutzfahrzeughersteller brauchen Unterstützung bei der Entwicklung innovativer Antriebskonzepte mit Wasserstoff und klimaneutralen E-Fuels. Im Sinne der Umwelt und des Erhalts von Arbeitsplätzen muss Berlin ein Förderprogramm für saubere Lkw-Antriebe auflegen."

Jürgen Marks

Leiter Pressereferat

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers